

Leuchtweitenregulierung

Beitrag von „schepi2012“ vom 15. November 2011 um 11:15

Hallo,
habe ein kleines Problem mit meinem Dicken und vielleicht habt ihr ja einen Rat für mich bevor die meinen Freundlichen verrückt mache. Neuerdings klingelt mein Dicker mich beim Anlassen an und informiert mich, das ich bitte meine Leuchtweitenregulierung prüfen soll. Hatte schon Panik, daß nun einer oder beide Stellmotoren defekt sind, aber die funktionieren! Was könnte hier denn das Problem sein????? Ach ja ich habe keine Luftfederung!
Danke für Euren Rat!
Gruß Gabi

Beitrag von „Vorteck“ vom 15. November 2011 um 12:15

hast du eine möglichkeit deinen Fehlerspeicher auslesen zu lassen ?

Beitrag von „macko“ vom 15. November 2011 um 14:30

Hallo Gabi,
lies Dich hier mal bezüglich Batterie(Probleme) ein, könnte durchaus im Zusammenhang dazu stehen.
Gerade beim Kaltstart werden bei einer schwächeren Batterie teilweise die verrücktesten Fehler ausgeworfen.
Ansonsten etwas mehr Input bezüglich Alter, Laufleistung, Typ etc...
Gruss
Marco

Beitrag von „schepi2012“ vom 15. November 2011 um 14:41

@ Vorteck: ja habe ich, aber wollte ich vorerst noch nicht ausnutzen

@ Macko: also Baujahr ist 2004, Laufleistung ist 102.000 und es ist ein R5

an die Batterie hab ich auch schon gedacht und mein Kollege will diese Tage mal seinen High-Tec Prüfer anschließen. Ansonsten habe ich immer nur was von einem sog. Niveausensor gelesen, denke aber das hat eher was mit der Luftfederung zu tun (die ich gar nicht habe!)

Beitrag von „macko“ vom 15. November 2011 um 14:43

Erste Batterie?

Beitrag von „schepi2012“ vom 15. November 2011 um 14:45

ja ist noch die erste, aber er hat komischerweise keinerlei startprobleme 🤔

Beitrag von „macko“ vom 15. November 2011 um 14:53

Naja, dann wäre die Batterie schon ein heißer Kandidat.

Wenn Du Xenon hast (? siehe Beitrag #3), sind selbstverständlich Höhensensoren verbaut. Normal kommt bei den neueren Baujahren als Fehlermeldung "Ausfall Kurvenlicht", aber wenn Du das noch nicht hast (´05), vllt. wirft dann ja die Höhenregulierung nen Fehler raus.

Wie ist es denn, wenn Du eine zeitlang gefahren bist und dann wieder startest. Kommt dann die Fehlermeldung auch??

Beitrag von „schepi2012“ vom 15. November 2011 um 14:59

Hey Marco,

ja ich habe Xenonscheinwerfer aber kein Kurvenlicht. Aber die Höhenregulierung schein zu funktionieren, denn dieses erste Einstellen, was er beim Anlassen automatisch macht funzt einwandfrei! Auch nach nochmaligem Starten kommt die Fehlermeldung! Das komische ist nur, da es sofort wieder aus dem Display verschwindet, wo der Dicke sonst alles bis zum nächsten Neustart stehen läßt....bin wirklich verwirrt!

LG Gabi

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 16. November 2011 um 09:24

Hallo,

auch ich würde mich dem Verdacht anschließen, dass die Batterie langsam das Zeitliche segnet, zumal es noch die Erste ist.

Meine erste Batterie hat sich nach ca. 5 Jahren verabschieded.

Beitrag von „schepi2012“ vom 16. November 2011 um 09:46

Moin Moin,

alle zusammen, so kleines Update ich war heute morgen beim Freundlichen und es ist kein Fehler im Speicher zu finden! Vor allem piept der Dicke mich heute morgen an und später beim Service absolute Stille?? Kann mir einer sagen, wie ich die Batterie am schnellsten rausnehmen kann, dann kann der Kollege den Säuregehalt mal prüfen und durchladen.

LG

Beitrag von „coala“ vom 16. November 2011 um 10:04

[Zitat von schepi2012](#)

[...] Kann mir einer sagen, wie ich die Batterie am schnellsten rausnehmen kann, dann kann der Kollege den Säuregehalt mal prüfen und durchladen.

LG

Servus,

die Batterie ist (beim Ein-Batterie-Bordnetz) unter dem Fahrersitz verbaut und es handelt sich um eine geschlossene Gel-Batterie. Mit Säuregehalt prüfen wird das also schwierig und dies ist auch unnötig, da der Elektrolyt gebunden ist und nicht verdunstet wie bei einer herkömmlichen Starterbatterie. Nach sechs Jahren tippe ich allerdings auch darauf, das die langsam hinüber ist. Viele hier im Forum habe lange vorher eine neue benötigt. Das Problem mit dem sporadischen Fehler könnte schon durchaus daher rühren, da beim Startvorgang die Spannung einbricht.

Grüße
Robert

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 16. November 2011 um 10:05

Hi,

Batterie ist unter dem Fahrersitz verbaut. Du brauchst eine XZN-Nuss um die Schrauben zu lösen. (Sieht aus wie Torx, hat nur mehr Zähne)

Gibt es im gut sortiertem Baumarkt.

Hier die Anleitung für den Batterie ausbau:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...hlight=batterie>

P.s. coala war schneller

Beitrag von „schepi2012“ vom 16. November 2011 um 10:09

Hallo!

danke für den Antworten, werde mich dann um eine neue Batterie bemühen.

LG

Beitrag von „schepi2012“ vom 16. November 2011 um 11:16

Hey,

ich nochmal, so um die Batterie jetzt endgültig als Fehlerquelle zu identifizieren, ich hab ne 95AH Säurebatterie, wollte ich diese einen ganzen Tag durchladen und schauen, ob der Fehler gleich abends wieder auftaucht oder nicht.

Darf ich vorne über die Starterpunkte vorne im Motorraum laden???

LG

Beitrag von „juma“ vom 16. November 2011 um 11:38

Servus,

[Zitat von schepi2012](#)

[...]

Darf ich vorne über die Starterpunkte vorne im Motorraum laden???

LG

ja, kein Problem...sagt auch die SuFu 😊

Beitrag von „schepi2012“ vom 16. November 2011 um 11:43

okay danke!

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 16. November 2011 um 11:55

Hallo nochmal,

spar Dir die Arbeit und kauf´ eine neue Batterie. Ich würde fast wetten das Deine, aufgrund des Alters, den Winter nicht überleben wird.

Die kannst Du zum Beispiel nehmen: <http://www.ebay.de/itm/VARTA-Silv...=item3cbe4b9517>

P.s. ich habe nichts mit dem Anbieter zu tun und diesen nur zufällig ausgewählt, um allen Spekulationen vorzubeugen 😊

Beitrag von „coala“ vom 16. November 2011 um 12:34

Zitat von [Wilieecoyote78](#)

[...] Die kannst Du zum Beispiel nehmen: <http://www.ebay.de/itm/VARTA-Silv...=item3cbe4b9517> [...]

Servus,

Varta führt diese Batterie (oder auch die 577 400 078 aus der gleichen Serie für den R5 - mit dem Hinweis, die Einbauverhältnisse zu beachten) tatsächlich in der Liste auf. Nun scheint das aber eine herkömmliche Starterbatterie, mit flüssigem Elektrolyten und eben keine hermetisch verschlossene Gel-Batterie zu sein, wie sie meiner Kenntnis nach als Erstausrüstung in den Touareg-Modellen verbaut wird.

Mit stellen sich da ein paar Fragen, warum VW eine (teurere) Gel-Batterie als Erstausrüstung verbaut? Ich denke da, speziell wegen des Einbauorts unterhalb des Fahrersitzes an folgende Dinge:

- Absolute Gasdichtigkeit gefordert, wegen Korrosionsgefahr im geschlossenen Batteriekasten.
- Vermeidung zündfähigen Gasgemisches im geschlossenen Batteriekasten
- Vermeidung aggressiver Schwefeldämpfe im Fahrzeuginnenraum
- Was passiert bei einem Unfall, z.B. mit Überschlag, wenn das Fahrzeug auf dem Dach liegen bleibt und die verdünnte Schwefelsäure - der Schwerkraft gehorchend - den dann darunter im Gurt hängenden Fahrer beträufelt? Auslaufend durch die zwangsweise stets vorhandenen Belüftungsöffnungen der Zellen, bzw. auch durch ein Unfallbedingt beschädigtes (geborstenes) Batteriegehäuse.

Grüße
Robert

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 16. November 2011 um 14:23

Hallo,
bei meinem FZG war keine Gel Batterie verbaut. Ich hatte diese hier drin 000 915 105 Ah.
Vielleicht gab es zum GP Modell einen Wechsel zur Gel Batterie.

Beitrag von „coala“ vom 16. November 2011 um 14:43

[Zitat von Wilieecoyote78](#)

[...] bei meinem FZG war keine Gel Batterie verbaut. [...]

Servus,

aaah, wenn das Originalausrüstung war(?), dann würde das natürlich Einiges erklären. Ich bilde mir halt nur ein, ich hätte mal in einem "offiziellen" Dokument gelesen, dass eben eine Gel-Batterie beim T verbaut ist, sogar mit Erklärung weshalb. Was bei meinem Fahrzeug drin ist, das weiß ich nicht, denn noch hält sie durch... Allerdings wurde bei meinem ersten T (BJ 2005) auf Grund eines Fertigungsfehlers die Batterie nach knapp einem Jahr getauscht und die Ersatzbatterie war definitiv ein Gel-Type. Das habe ich mitgekriegt, da ich beim Austausch zeitweise am Fahrzeug war, wobei ich zugegebenermaßen nicht auf die alte geachtet habe. Bin da also auch ratlos. Eventuell gibt es mehrere Varianten, wobei dann allerdings wohl auch nichts mehr gegen eine konventionelle Starterbatterie sprechen sollte, wenn die auch werkseitig eingesetzt werden 😞

Grüße
Robert

Beitrag von „Darragh“ vom 16. November 2011 um 15:37

Hallo Robert

Im BHB im Heft 3.3 (Rat und Tat) auf Seite 49 word ausdrücklich auf den sicheren Umgang mit der Fahrzeugbatterie hingewiesen.

Somit lässt sich daraus schließen, das es sich ab Werk verbauter Batterie wohl um eine herkömmliche Nasszellenbatterie handelt.

Aber dein Gedankengut über die Sicherheitsaspekte die du aufgeführt hast, stimmen mich schon nachdenklich.... 🤔